

— In den letzten Tagen des Monats September fand in Rom der zweite Kongreß italienischer Katholiken statt. Der

**** Giroverkehr für die Reichskassen.** In den Regierungen sowohl, wie in Bankstellen, wird zur Zeit die Einrichtung eines Giroverkehrs für die Reichskassen diskutiert. Nach § 13, Alinea 7 des angedeuteten ist die Reichsbank bekanntlich befugt, verzinsliche und unentgeltliche Gelder im Depositengeschäft und im Giroverkehr anzunehmen, und es unterliegt zur Zeit der Erwägung, ob nicht die mannigfachen Geldgeschäfte der Regierungskassen zu vereinfachen sein würden, man mag sie auf dem angedeuteten Wege durch die Reichsbank bewegen lassen. Es ist denn auch nicht zu verkennen, daß einerseits für Bank Vortheile daraus erwachen müßten, wenn die zu gewissen Zeiten sehr bedeutenden Geldbeträge der Reichskassen bei ihr hinterlegt von ihr unter den bekannten Modalitäten des Girogeschäfts verfaßt würden, während andererseits die Reichskassen selbst in dieser Weise mancherlei Mühe und Arbeit ersparen und ihre Geschäftskosten mehr oder minder erheblichem Maße verringern könnten. Wie im Privat-Geldgeschäft eine Giroeinrichtung mit den mannigfaltigsten Erleichterungen und Ersparnissen verbunden ist, so können gewiß diese Erleichterungen auch für den Geldverkehr des Staats ausgenutzt werden und es man die in den Regierungen vollständig anerkennt, schreibt B. D. B., ist wohl auch der uns zugehende Mittheilung zu entnehmen, daß seitens des Reichskassendirektors bereits für die Reichshauptkasse eine für die ganze Angelegenheit günstige Erklärung abgegeben worden ist.

**** London 8. Oktober.** An der Börse ist eine Aufschrift der ottomanischen Bank bekannt gemacht, welcher zufolge der Beschluß der türkischen Regierung betreffs künftiger Einlösung der Coupons und Amortisationsbeträge der türkischen Schuld mit dem 6. Oktober d. J. in Kraft tritt und wonach die genannte Bank bis zum Eintreffen der von den Kontrahenten der Anleihe von 1873 telegraphisch erbetenen Instruktionen die Auszahlung der Coupons und der ausgelosten Vons der Anleihe von 1873 suspendirt hat.

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	86,000	61,000
bezgl. von amerikanischer	46,000	31,000
bezgl. für Speculation	5,000	3,000
bezgl. für Export	14,000	11,000
bezgl. für wirklichen Konsum	67,000	47,000
bezgl. unmittelbar ex Schiff.	4,000	2,000
Wirklicher Export	14,000	14,000
Import der Woche	41,000	62,000
Vorrath	639,000	713,000
dabon amerikanische	284,000	322,000
Schwimmend nach Großbritannien	—	236,000
dabon amerikanische	—	15,000

* Die **Rehlin'sche Weissagung** über die **Marl Brandenburg** beschäftigt seit nahezu zwei Jahrhunderten die Köpfe regelmäßig, wenn geschichtliche Ereignisse die **Marl Brandenburg**, **Preußen** oder das **Hohenzollern-Geschlecht** in ihre Kreise ziehen. Ausgehend von einem **Abte** des märkischen Klosters **Rehlin** und aus dem 13. Jahrhundert stammend, prognostiziert sie dem Herrscherhaule, daß seit 1415 die **Geschichte Brandenburg's** leitet, ein keineswegs schmeichelfhaftes Ende. Je nachdem nun das **Geschild** seine **Befehle** im guten oder schlimmen Sinne über **Preußen** verhängt, zog man die lateinischen Hexameter des **Rehliner Abtes** hervor, um dem falschen Propheten ein **Gebnack** ins **Zeitel** nachzuweisen, oder seine **Kombinationen** als **wunderbare Voraussicht** bekräftigt zu finden. Obgleich der **Spuk** dem **Lichte** des neunzehnten Jahrhunderts schon längst gemichen und schon deshalb an den verbrauchten **Saden** der literarischen **Kumpellammer** geworfen sein sollte, weil das **Hohenzollerngeschlecht** bereits weit über die ihm in der **Weissagung** zugeheilte **Zeit** hinaus sich seines **Bestehens** freut und **Gott** **Verrecht** kräftige **Zweige** in die **Zukunft** hineinwachsen läßt, ist der **Rehlinische** **Seher** doch noch in der neuesten Zeit, namentlich von der **ultramontanen** **Presse**, wieder aufgeweckt worden. Der **großherzogl. sächsische Kirchenrath** und **Professor der Theologie**, **Dr. A. Stägemann**, hat nun diese **Weissagung** untersucht und in einer **Broschüre** (**Leipzig**, **Zeit v. Co.** 1875) nachgewiesen, daß das **Gebicht** von **ultramontaner** **Seite** gegen den **Protestantismus** und das seit **Joachim II.** **protestantische Fürstengeschlecht** der **Hohenzollern** **geschriebenes** **glittiges Pamphlet** ist, dessen **Entstehung** in die **Jahre 1633 oder 1634** fällt. Mit großer **Wahrscheinlichkeit** darf man **L. Andreas Fromm** für den **Verfasser** halten. Derselbe war 1654 – 1666 einer der ersten **Geistlichen** **Berlins**, wurde 1668 **Katholik** und starb 1685 als **Kanonikus** im **böhmischen Leitmeritz**. Bei ihm, dem **fanatischen Konvertiten**, dem **verbannten Märker** kan man sich des **Hasses** versehen, der aus dem **Gebichte** gegen das **Hohenzollernhaus** hervorsprüht.

München, 9. Oktober. In der gestrigen Abgeordnetensitzung wurde der Abgeordnetenvorschlag Jörg's mit 8 Majoritäten gegen 7 liberale Stim-

Liverpool, 8. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Zwangsbericht): Umsatz 14000 B., davon für Spekulation und Export 3.00 Ballen. Stetig. Schwimmende ruhig.

München, 9. Oktober. In der gestrigen Adreßauschuss-Sitzung wurde der Adreßentwurf Jörg's mit 8 Majoritäten gegen 7 liberale Stim-

